

## Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | [www.kunsthhaus-bregenz.at](http://www.kunsthhaus-bregenz.at)

Austria



KUB 2017.02 | Presseinformation

# Adrián Villar Rojas

## The Theater of

## Disappearance

13 | 05 - 27 | 08 | 2017

### **Pressekonferenz**

Donnerstag, 11. Mai 2017, 11 Uhr

### **Eröffnung**

Freitag, 12. Mai 2017, 19 Uhr

### **Pressefotos zum Download**

[www.kunsthhaus-bregenz.at](http://www.kunsthhaus-bregenz.at)

»Adrián Villar Rojas beschert uns mit *The Theater of Disappearance* zum 20-jährigen Jubiläum im Sommer eine der eindrucklichsten und aufwendigsten Ausstellungen der KUB Geschichte.«

Thomas D. Trummer



Das Erdgeschoss bietet der Ausstellung von Adrián Villar Rojas eine vollkommen leere Bühne. Sogar der von Peter Zumthor eingerichtete Kassentresen wurde für diese Ausstellung entfernt. Durch die Fenster strömt farbiges Licht. Auf dem Boden ist die enorme, unüberblickbare Vergrößerung eines Bildes ausgespannt. Die Darstellung des Gemäldes *Madonna del Parto* (1450–1475) von Piero della Francesca wurde in Argentinien handgefertigt. Sie zeigt Maria unter einem braun-samtenen Baldachin stehend, gerahmt von zwei Engeln, die das kostbare, mit Pelz gefütterte und mit Granatapfelmotiven bestickte Zierdach öffnen. Mit der rechten Hand berührt Maria den Schlitz an der Taille ihres vorn geknöpften blauen Kleids. Das berühmte Gemälde zeigt die schwangere Gottesmutter, deren Blick trotz ihres freudigen Zustands ernst und verloren wirkt.

Adrián Villar Rojas arbeitet in größten Dimensionen. Seine Ausstellung hat bereits jetzt ihren gesicherten Platz in der großen Geschichte des Kunsthaus Bregenz. Selten wurden derart viele Materialien verarbeitet, selten so massiv Ressourcen in Anspruch genommen. Für das Kunsthaus Bregenz entwirft der Künstler einen vierteiligen Zyklus, eine Passage durch die Geschichte der menschlichen Kultur von ihrer Entstehung (Erdgeschoss) bis zu ihrer fragwürdigen Apotheose (3. Obergeschoss). Adrián Villar Rojas verwandelt das Kunsthaus Bregenz in einen Betonbunker, in dem die Kunstgegenstände letztlich gerettet werden.

Der 1980 in Rosario in Argentinien geborene Villar Rojas wurde durch ortsspezifische Arbeiten bekannt. Bei der *Bienal del Fin del Mundo* 2009 in Patagonien ist ein steinerner Wal in einem Wald gestrandet. Die herabfallenden Blätter färben die Skulptur im rauen Herbstwetter rostrot. Erschütternd ist der Eindruck, einen vernarbten Zeugen aus dem Ozean an einem verlassenem Ort im äußersten Süden der Welt vorzufinden. Für die Biennale in Venedig errichtet Villar Rojas 2011 einen Wald aus steinernen Geschöpfen, die wie Säulen bis an die Decke reichen. Menschen müssen sich ihren Weg zwischen diesen surrealen Gebilden bahnen, die halb Knochen, halb monströse Maschinen darstellen. Villar Rojas schafft fantastische Landschaften, die assoziativ in die Tiefen der

Evolution hinabtauchen. Er denkt in erdgeschichtlichen Zeitaltern, Urgeschichte und fernste Zukunft werden in seinen düsteren Raumbildern einander ähnlich.

Das erste Geschoss des Kunsthaus Bregenz ist verdunkelt. Von der Decke hängen Pflanzen. Die gesamte Bodenfläche ist mit braunen Marmorplatten bedeckt. Die versteinerten Fossilien in den Platten wurden sorgfältig in Handarbeit freigelegt und sichtbar gemacht; rundliche Schneckenformen von Ammoniten sind zu erkennen, daneben langstielige Urwesen und Planktontiere. Manche Platten sind blockhaft zurechtgeschnitten, andere wirken wie leere Altäre oder Fundamente einer Ausgrabungsstelle. Zuweilen sind Steine geborsten oder weisen Kerben auf. Befinden wir uns an einer uralten Kultstätte, in einem Zeitalter am Ursprung des Menschen, in einem Kellerraum seines tragischen Seins?



Das zweite Obergeschoss ist ebenfalls verdunkelt. In der Mitte befindet sich eine überdimensionale Kopie von Picassos *Guernica* (1937). Es ist ein Gemälde von drastischem Schmerz. Abgetrennte Körperteile sind zu sehen, ein Pferd bricht nieder, eine Mutter betrauert ihr getötetes Kind. Villar Rojas versieht das weltbekannte Gemälde mit einer Feuerleiste, die an seiner Unterseite züngelt. Auch das Gemälde eines bärtigen Jägers ist zu sehen, daneben eine Illustration zweier Saurier. In der Mitte hängt ein Eisenkorb von der Decke. Villar Rojas bezeichnet ihn als »Lüster«. Der Mensch ist in der Welt und mit ihm das Schlachten und die Gewalt.

Im obersten Geschoss ändert sich die Stimmung. Der gesamte Raum ist in hygienischem Weiß gehalten. Auf einer vierteiligen Rampe thronen die Beine des *David* (1501–1504) von Michelangelo. Der erzählerische Bogen zur im Erdgeschoss verbildlichten Renaissance schließt sich hier.

Der Mensch, der in die Welt gekommen ist, ist im Olymp, im platonischen Himmel des Ideals angelangt. Die Erde hat er zurückgelassen. Als Zeuge findet sich eine Spinne. Sie ist eines der ersten Lebewesen auf dem Planeten und als tänzelnde Cyberkreatur vermutlich die letzte Zeugin seines Verschwindens – ein postapokalyptisches Szenarium.

Thomas D. Trummer

Biografie

**Adrián Villar Rojas**



Adrián Villar Rojas wurde 1980 in Rosario, Argentinien, geboren. Er studierte an der Escuela de Bellas Artes de Rosario und war Stipendiat an der Clinica de Artes Visuales in Buenos Aires. Villar Rojas lebt und arbeitet in Rosario.

Rojas' Einzelausstellungen aus jüngster Zeit waren unter anderem *Rinascimento*, Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin (2015); *Two Suns*, Marian Goodman Gallery, New York (2015); *Fantasma*, Moderna Museet, Stockholm (2015); *Films Before Revolution*, Museum Haus Konstruktiv, Zürich (2013); und *Poems for Earthlings*, SAM Art Projects, Jardin des Tuileries, Paris (2011).

Er hat Argentinien 2011 auf der 54. Biennale di Venezia vertreten, war 2012 auf der dOCUMENTA (13) in Kassel und Teilnehmer der Istanbul Biennial 2015.

Adrián Villar Rojas erhielt zahlreiche Auszeichnungen wie den von der Sharjah Art Foundation verliehenen Sharjah Biennial Prize (2015) oder den Zurich Art Prize des Museum Haus Konstruktiv (2013).



Gedanken zu Verlust sowie Empfindungen zu Vergänglichkeit und Tod verleiht Adrián Villar Rojas in monumentalen Skulpturen fass- und begreifbare Präsenz. Die für das Kunsthaus Bregenz geschaffenen raumgreifenden Arbeiten eröffnen die Bühne für Rojas' *Theater des Verschwindens*. Das Katalogbuch zur Ausstellung wird die ortsspezifische Inszenierung dokumentieren und bewahren – vom ersten Entwurf über den Aufbau bis zur fertigen Installation, festgehalten in den Aufnahmen von Jörg Baumann. Thomas D. Trummer, Julieta Gonzalez und Brian Dillon erläutern ihre Gedanken zu diesem außerordentlichen, eine neue Phase markierenden Auftritt Rojas' im Kunsthaus Bregenz und verorten sein Werk in der zeitgenössischen südamerikanischen und internationalen Kunst.

Herausgegeben von Kunsthaus Bregenz,  
Thomas D. Trummer  
Gestaltung: Vanina Scolavino, Buenos Aires  
Essays von Thomas D. Trummer, Julieta Gonzalez, Brian Dillon  
Deutsch | Englisch,  
ca. 152 Seiten, 25,4 x 28 cm  
Hardcover  
Erscheinungstermin: August 2017  
Preis: € 42

**KUB Online-Shop**  
[www.kunsthhaus-bregenz.at](http://www.kunsthhaus-bregenz.at)



Aufgrund der Werk- und Produktionsnähe zu den Künstlerinnen und Künstlern entstehen exklusiv für das Kunsthaus Bregenz spezielle Editionen.

In der Edition *The Theater of Disappearance* greift Adrián Villar Rojas ein zentrales Motiv seines Schaffens auf. Die massiven Marmorplatten zieren filigrane Fossilien, Zeugnisse vergangener Lebens- und Erdgeschichte. Die Muscheln und Schneckengehäuse symbolisieren als zarte Relikte Tod und Vergänglichkeit. Und doch sind sie manifeste Spuren im Stein, bleibende Zeugen einer fernen Zeit.

**Adrián Villar Rojas**

*The Theater of Disappearance*, 2017

Brauner Merzouga-Marmor

(Alter des Marmorblocks: 360 Mio. Jahre)

80 x 80 x 7 cm, ca. 60 kg

Limitierte Auflage von 20 Exemplaren + 5 A.P.,  
signiert und nummeriert

Preis: € 9.500 (inklusive 10% MwSt., zuzüglich Versand-  
und Verpackungskosten sowie Zollgebühren)

**KUB Online-Shop**

[www.kunsthhaus-bregenz.at](http://www.kunsthhaus-bregenz.at)

## Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB Kunstvermittlung

### Highlights

**Eröffnung** Adrián Villar Rojas

**Freitag, 12. Mai, 19 Uhr**

**Künstlertgespräch | Samstag, 13. Mai, 11 Uhr**

Eine besondere Gelegenheit, mehr über die Ausstellung zu erfahren, bietet sich beim Gespräch zwischen Adrián Villar Rojas und KUB Direktor Thomas D. Trummer. Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt, Anmeldung unter: +43-5574-485 94-415.

**Einfach gesagt | Donnerstag, 18. Mai, 18.30 Uhr**

Im Rahmen eines Rundgangs werden die Inhalte der Ausstellung verständlich gemacht. Beitrag: € 10, Anmeldung bei der VHS Bregenz unter: +43-5574-525 24-0.

**Dialogführung mit Ruth Swoboda | Dienstag, 13. Juni, 17 Uhr**

Die Direktorin der inatura in Dornbirn führt zusammen mit Kurator Rudolf Sagmeister durch die Ausstellung. Bei diesem Rundgang werden sowohl kunsthistorische als auch naturwissenschaftliche Themen der Ausstellung diskutiert.

**Kinderkunst spezial** Fossiliensuche | **Samstag, 24. Juni und 8. Juli, jeweils 10 – 13 Uhr**

Nicht nur in der Ausstellung von Adrián Villar Rojas gibt es Fossilien zu entdecken – auch in Bregenz kann man diese Zeugen einer vergangenen Zeit finden. Nach einer Führung durch die Ausstellung wird zusammen mit dem Geologen Georg Friebe nach Fossilien im Wirtatobel bei Bregenz gesucht. Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Beitrag: € 5,50. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung unter: b.straub@kunsthhaus-bregenz.at erforderlich! Es werden Fahrgemeinschaften zum Wirtatobel gebildet.

**Dialogführung mit Manuel Gorkiewicz | Donnerstag, 6. Juli, 18 Uhr**

KUB Direktor Thomas D. Trummer lädt den in Wien lebenden und kürzlich mit dem Staatsstipendium für bildende Kunst des Bundeskanzleramts Österreich ausgezeichneten Künstler Manuel Gorkiewicz zum Dialog.

**20 Jahre Kunsthaus Bregenz – Jubiläumsfest | Samstag, 15. Juli und Sonntag, 16. Juli**

Kostenloser Eintritt ins KUB 10 – 22 Uhr  
Führungen, Kinderprogramm, Musik und Attraktionen



**Dialogführung mit George Nussbaumer | Donnerstag, 20. Juli, 18 Uhr**

Der österreichische Soul- und Gospelsänger George Nussbaumer führt zusammen mit der Kunstvermittlerin Barbara Straub durch die Ausstellung. Der Sänger ist von Geburt an blind und wird seine taktile Wahrnehmung der Werke von Adrián Villar Rojas beschreiben.

**Bregenzer Festspiele im KUB | Dienstag, 25. Juli, 21 Uhr**

Der polnische Geiger Paweł Zalejski, Konzertmeister des Symphonieorchester Vorarlberg und Primarius des Apollon Musagète Quartett, widmet sich im Kunsthaus Bregenz der langen Tradition jüdischer Violinmusik.  
Eintritt: € 17, Informationen und Tickets: +43-5574-407-6.

**Filmscreening *The Happy Film* | Samstag, 29. Juli, 21 Uhr**

Der Vorarlberger Stefan Sagmeister zählt zu den angesagtesten Grafikdesignern der Welt. In seinem Dokumentarfilm begibt er sich auf eine abwechslungsreiche Suche nach dem persönlichen Glück. Stefan Sagmeister wird beim Screening anwesend sein. Beitrag: € 5.

**Workshop In einem Land vor unserer Zeit | Montag, 31. Juli, bis Freitag, 4. August, jeweils 10 – 13 Uhr**

Im KUB kann man wundersame Fossilien, Höhlenzeichnungen, Feuer und eine ferngesteuerte Spinne antreffen. Nach dieser Entdeckungsreise werden zusammen mit dem Museumspädagogen Marco Ceroli Kunstwerke geschaffen und am Ende des Workshops präsentiert. Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Beitrag für alle fünf Kurstage: € 45, Buchung einzelner Tage möglich. Anmeldung unter: +43-5574-485 94-415, b.straub@kunsthaus-bregenz.at.

**Workshop Grundtechniken der Kunst | Dienstag, 1. August, bis Donnerstag, 3. August, jeweils 16 – 19 Uhr**

Der ausgebildete Pädagoge Marco Ceroli gibt einen Überblick über die verschiedenen künstlerischen Techniken, die anschließend im Workshop selbst erprobt werden können. Beitrag für alle drei Kurstage: € 66 pro Person, Anmeldung unter: +43-5574-485 94-415, b.straub@kunsthaus-bregenz.at.

## Partner und Sponsoren

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partnern für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



represented by

MARIAN GOODMAN GALLERY kurimanzutto

Hauptsponsor  
des Kunsthaus Bregenz



Mit freundlicher  
Unterstützung von



Kooperationspartner



Medienpartner



# Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



## **Direktor**

Thomas D. Trummer

## **Kaufmännischer Geschäftsführer**

Werner Döring

## **Kurator**

Rudolf Sagmeister

## **Marketing | Kooperationen**

Birgit Albers | DW -413

b.albers@kunsthhaus-bregenz.at

## **Development | Sponsoring**

Lisa Hann | DW -437

l.hann@kunsthhaus-bregenz.at

## **Presse | Onlinemedien**

Martina Feurstein | DW -410

m.feurstein@kunsthhaus-bregenz.at

## **Kunstvermittlung**

Barbara Straub DW -415

b.straub@kunsthhaus-bregenz.at

## **Publikationen | Künstler-Editionen**

Katrin Wiethege | DW -411

k.wiethege@kunsthhaus-bregenz.at

## **Verkauf Editionen**

Caroline Schneider-Dürr | DW -444

c.schneider@kunsthhaus-bregenz.at

## **Öffnungszeiten**

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

Donnerstag 10 – 20 Uhr

Kassa | DW -433

## **Sommeröffnungszeiten**

1. Juli bis 27. August 2017

Montag bis Sonntag 10 – 20 Uhr

Kassa | DW -433